

Fluch der Generationen

Kampf aus dem Inneren

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 5: Anmeldung mit Hindernissen

Wieder ein neues Kapitel^^
Viel Spaß damit

Eine neue Nacht war über der kleinen Stadt Caldwell herein gebrochen. Die Sterne glitzerten am Himmel wie kleine Juwelen, während nicht eine Wolke diesen bezaubernden Augenblick verdeckte. Die Sonne war schon lange untergegangen, so dass die Temperaturen in niedere Bereiche sanken. Im Winter ging die Sonne viel früher unter, daher mochten die Vampire diese Jahreszeit. Noch immer waren die Straßen belebt und Menschen gingen ihrer Arbeiten oder ihren Einkäufen nach. Kein Wunder um 19 Uhr. Alles ging seinen gewohnten Gang...

Außer in einem Haus. Das Haus der Bruderschaft. Zsadist und Phury waren schon früh zu Havers Klinik aufgebrochen, da sie zu dem Vampir wollten, der im Koma lag. Z wollte den Vampir sicherlich wach prügeln, da er keinerlei Geduld hatte zu warten. Und Phury würde mit gehen um seinen Zwilling zu bewachen, dass er das NICHT tat. Vishous und Thor waren ebenso früh aufgebrochen um zur Jungfrau zu gehen, da sie die beiden nun zu sich bestellt hatte. Thor würde der Primal werden und Vishous? Keiner wusste, was der Vampir dort sollte. Aber das würden sie sicherlich noch früh genug erfahren. Wrath und Darius waren aber geblieben. Rhage musste um 20 Uhr beim Schönheitswettbewerb sein. Für Anmeldung und sonst was. Aber der Vampir sollte einen guten Eindruck machen. Daher hatte Darius kurz die Führung übernommen. Er stopfte Rhage in edle Sachen, was dem Vampir gar nicht passte. Doch Wrath hatte klar gemacht, dass er sich dem beugen musste. Und das hasste er...

Der blonde Krieger stand vor seinem Spiegel und sah sich misstrauisch an. Darius hatte Fritz eine Liste mit Kleidungsstücken gegeben, die der Doggen besorgt hatte. Und nun war Rhage die lebende Anziehpuppe für Darius, dem das sichtlich Spaß machte. Und er hatte auch das Gefühl, dass sich Wrath ebenso amüsierte. //Ich hasse sie alle....// knurrte Rhage innerlich, während seine blauen Augen über seine aktuellen Sachen glitten. Die schwarze Stoffhose, die eng um seine Beine und seinen Po anlag, war annehmbar. Auch wenn er seine Lederhose vorzog. Das Stoffding hatte keine Tasche, so dass er nicht mal eine Waffe einstecken konnte. Er würde sich in der Hinsicht garantiert nicht an Wraths Befehl halten und waffenlos hingehen. //Da geh

ich lieber nackt...//. Langsam wanderten seine Augen hoch. Er musste immer die Augen schließen, während Darius ihn anzog, wie ein kleines Kind. Rhage hatte nun ein blaues Muskelshirt an, das keine Ärmel hatte, so dass man seine breiten Oberarme sah. Außerdem war es hauteng und zeigte die Bauchmuskeln. Dazu eine schwarze Stoffhose, die eng um seine Beine und seinen Po anlag. Darius warf ihm ein schwarzes Hemd zu, das er sich über die Arme zog und offen lies. Rhage hatte sich gegen Anzüge strickt geweigert. Immerhin ging er zu keiner Veranstaltung der Jungfrau und auch sonst war es ein Kampf gegen Darius gewesen, der Wraths Unterstützung hatte. „Ich denke so können wir Hollywood gehen lassen“ nickte D. „DAS will ich aber auch meinen“ knurrte der Blonde und sah zu Wrath. Der König saß auf einem Stuhl und lehnte sich locker zurück. Wie immer trug er schwarz, so wie alle Brüder und die Brille verdeckte seine Augen. Dennoch wusste Rhage, dass eben dessen musternder Blick über ihn glitt. „Ja.... das sollte passen“ meinte er ruhig, mit seiner tiefen Stimme. Mit einer leichten Bewegung strich sich Wrath durch die Haare „Du weißt, dass du gewinnen musst Rhage...“ „Hey, Mann“ schnaubte Rhage. „Findest du mein Gesicht hübsch?“ „Ich steh nicht auf dich Rhage, aber ich glaube unser Spitzname Hollywood sagt alles“ Breit grinste der Blonde, wobei seine Fänge im Licht blitzten. „Siehst du. Und weißt du was? Nackt sehe ich noch besser aus“ Damit strich er sich über das Hemd und T-Shirt. „Und nun hau ich ab. Ich muss pünktlich sein“ Damit verließ er erhobenen Hauptes den Raum, während er einen lachenden Darius zurück ließ und einen widerwillig schmunzelnden Wrath. „Ich frage mich immer, wo er die Sprüche hernimmt...“ seufzte der Brillenträger.

Fritz war heute Nacht eh noch mit aufräumen beschäftigt von der Feier zur Wintersonnenwende, so dass nicht auch noch Fahrer spielen wollte, was Rhage nur zu gut passte. Er ging hinter in die Garage und setzte sich in seinen GTO. Sein Baby... Er musste mal mit V ein ernstes Wort reden, ob er sich noch immer mit seinem Kleinen vergnügte. Unweigerlich musste der Vampir grinsen. Er liebte es Vishous wegen seinem Bart auf zu ziehen, auch wenn der ihm schon mal mit seiner Hand gedroht hatte. Er wusste doch, dass sein Bruder ihm das nicht antun würde. Eher würde er ihm was antun wie eine Augenbraue abrasieren oder sonst was. Innerlich lachend drehte Rhage den Schlüssel und hörte wie sein Auto sofort los schnurrte wie ein Kater. Zufrieden gab er Gas und fuhr durch die Straßen, während laute Musik aus seiner Anlage dröhnte. V war eben doch ein Technik-Gott. Dennoch würde er ihn wieder ärgern. Alles andere wäre ja Verschwendung...

Brian O' Neal war ein Cop, doch hatte er heute eine Art Sonderauftrag. Seine Behörde jagte seit langem einen Verbrecher, doch konnten sie ihm bisher nichts nachweisen. Der Mann ließ immer irgendwie alle Beweise verschwinden. Doch wussten sie, dass er einen Wettbewerb ausrichtete und Butch war abkommandiert worden, dort zu arbeiten. Praktisch als Undercover-Agent. Er hatte seinen Lebenslauf etwas gefälscht und hatte es geschafft als Bodyguard für die Gäste genommen zu werden. Der Cop stand misstrauisch vor dem Haus und beobachtete, wie die Leute anhielten und das Haus betraten, während ein Diener die Autos wegfuhr und parkte. Aus seinen haselnussbraunen Augen musterte er alles und jeden. Nur Schönheiten stiegen aus. Butch musste zu geben, dass der Job doch nicht so schlecht war. Überall hübsche

Frauen, für die er den Leibwächter spielen musste. Vielleicht konnte er sich ja mal ausversehen in die Umkleidekabine verlaufen. Einen Versuch war es ja wert. Der Cop sah auch einige Männer, die wohl mitmachten. Sie sahen gut aus, was er zu geben musste, aber er dachte noch immer, dass ein Mann keine Chance hatte. Ein Kollege von ihm hatte vorgeschlagen, dass er mitmachen sollte. Natürlich sah Butch gut aus. Er hatte eine große Statur, wache Augen, dunkle Haare, die ihm leicht in die Stirn fielen. Aber seine Nase sah mehrmals gebrochen aus. Damit gewann Mann keinen Wettbewerb. Er glich so eher einem Schläger, warum er wohl auch die Stelle als Bodyguard bekommen hatte.

Seufzend strich er sich durch die Haare als er abgelenkt wurde. Das laute Dröhnen eines Motors erklang. //Sicherlich einer dieser Auto-Freaks...// schnaubte Butch innerlich und sah auf die Straße. Bingo! Ein GTO kam angeschossen. Er wirkte aufgemotzt und getunt. Dabei war das Orange eh schon aufsehend erregend genug. Mit leicht quietschenden Bremsen kam das Auto zum stehen. Abwartend verschränkte der Mensch die Arme vor der Brust. Er würde je Wette eingehen, dass nun ein typischer Autofreak und eine heiße Blondine ausstiegen. Abwartend sah er den GTO an, wie manch andere auch. Das Laufen des Motors erlosch und die Tür des Fahrers ging auf, bevor jemand ausstieg. Und es schien jedem die Sprache zu verschlagen. Butch hatte seine Wette gewonnen. Ein typischer Autofreak und eine heiße Blondine. Wenn auch alles in einem. Es stieg ein großgewachsener Mann aus. Die Haare blond und kurz gehalten, während er schwarze, enge Sachen trug. Der Mann gab seine Schlüssel an den Parkwächter weiter „Wehe da ist auch nur ein Kratzer drinnen“ knurrte er. Die Stimme war tief und dunkel, aber angenehm. Butch konnte den Mann nur anstarren. Der Cop war bisher auf Frauen fixiert gewesen und obwohl er es nur ungern zu gab. Dieser Kerl sah einfach nur umwerfend aus. Vor allem mit diesen blauen, strahlenden Augen... Butch würde jede Wette eingehen, dass bei dem die Frauen reihenweise in Ohnmacht fielen... Kein Wunder, dass er bei einem Schönheitswettbewerb mitmachte. ER hatte sehr gute Chancen zu gewinnen. Die Frauen würden für ihn sicherlich darauf verzichten. Doch hatte er das Gefühl, dass etwas mit dem Mann nicht stimmte. Es war seine Ausstrahlung. Er glich einem Raubtier, das sich bedeckt hielt. Der Gang, die Art....einfach alles erinnerte Butch eher an etwas anderes als an reines Model. //Den sollte ich im Auge behalten...//

Rhage war endlich am Wettbewerbsort angekommen. Es war ein Fünf-Sterne-Hotel mit Pool am Dach und allem was dazu gehörte. Mit schwungvollen Schritten ging er auf den Eingang dazu. Bei fiel dem Blondinen der Wächter an der Tür auf. Er hatte etwas an sich, dass Rhages Aufmerksamkeit auf ihn lenkte. Er sah gut aus, aber nicht so wie er. Außerdem war er kleiner, wenn auch größer als manch andere. Die Nase wirkte seltsam, dafür waren seine braunen Augen wach und intelligent. //Vor dem sollte ich aufpassen...// Zwar konnte ihm keiner körperlich annähernd das Wasser reichen, aber er hatte immer einige Geheimnisse, von denen besser kein Mensch wissen sollte. Für einen Augenblick kreuzten sich ihre Blicke, bevor sich Rhage abwandte und das Hotel betrat. Um diesen Menschen würde er sich nachher kümmern. Aufmerksam sah sich der Krieger um. Seine blauen Augen musterten kurz jeden in diesem Raum. Natürlich gab es einige wunderschöne Frauen, die ihm auch gefielen. Aber er musste gewinnen. Für sich und die Brüder...

Ruhig ging er zur Anmeldung und lächelte die beiden Frauen dahinter charmant an.

„Hallo die hübschen Damen“ schnurrte er und sah sie aufmerksam an. „Ich wollte mich für diesen Wettbewerb anmelden...“ Die beiden lächelten „Aber natürlich. Wir brauchen ihren Namen und einige anderen Daten.“ „Für sie doch alles...“ Aufgeregt kicherten die beiden Frauen, bevor sie sich fingen. „So, zu erst. Wie ist ihr Name?“ Einen Moment schwieg Rhage. Seinen wirklichen Namen konnte er wohl kaum sagen. //Dann eben meinen Spitznamen...// dachte er sich amüsiert. „Hal. Hal E. Wood“ „Der Name passt gar nicht zu ihnen....“ Lächelte eine Frau, schrieb aber den Namen auf. „Ihr Alter?“ //166 kann ich wohl kaum sage....// „26 Jahre, meine Schönheiten“ Erneutes Kichern, während sie schrieben. „Den Rest können sie zu Hause ausfüllen. Heute ist nur die Anmeldung und ein kurzer Fototermin zur Vorausscheidung. Wenn sie dabei sind, wird man sich bei ihnen melden. Daher brauchen wir ihre Adresse.“ „Ich wohne im Moment bei einem Freund. Eine E-Mail langt doch auch oder?“ Er wollte nicht die Adresse der Bruderschaft angeben, in der sie seit kurzem alle wohnten. „Natürlich...“ So nannte Rhage eine E-Mail-Adresse, an die diese Leute schreiben konnten. Mit einem letzten Lächeln an die beiden Frauen, wandte sich Rhage um und lief durch den Raum. Er spürte die Blicke auf sich, aber war ihm das gerade egal. Seufzend dachte er nach. Er müsste also noch ein Bild über sich ergehen lassen, bevor er weg war. Und dann musste er hoffen, dass Vishous bald wieder da war. Er brauchte einen Lebenslauf, den diese Leute überprüfen konnten, ohne dass es Ärger gab.

Butch war dem blonden ins Innere gefolgt und hatte ihn beobachtet. //Öffentliches Schleimen ist hier verboten Kumpel...// Schnaubte er auf. Er konnte den Kerl immer weniger leiden. Musternd glitt sein Blick erneut über den jungen Mann. Vielleicht machte er sich ja zu viele Gedanken um das alles. Die Zeit verging schnell, während Butch alles grob im Blick behielt. Immer mehr Leute meldeten sich an und versammelten sich im Raum. Schließlich wurden sie nach einander in den Raum gerufen und fotografiert. Der Cop behielt dabei auch diesen blonden Schönling immer wieder im Auge. Er wurde irgendwann in der Mitte der ganzen Leute aufgerufen, bevor er den Raum wieder verließ. Er zog sein Handy und redete mit jemandem. //Ich wüsste zu gern mit wem...// Vielleicht gehörte der ja zu dem Boss des Ganzen und das alles hier war nur Theater. Das würde jedenfalls passen...

Seufzend strich sich der Cop durch die Haare. Er war hier um Beweise zu sammeln, aber bisher hatte er keine brauchbaren Informationen bekommen. Nachdenklich sah er sich um, als ein lauter Schuss erklang. Einige Frauen schrieen auf, während jeder den Kopf wandte. An der Treppe stand ein dunkel gekleideter Mann mit Maske, die Waffe gegen die Decke gerichtet. „Hinlegen! Alle legen sich sofort hin!“ bellte eine tiefe Stimme, während er die letzten Stufen hinab kam. Die Frauen folgten dem sofort, wie auch die wenigen Männer. Butch knurrte leise. Das kam davon, dass er nicht die Hotelgäste überwachen durfte. Die Leute für den Wettbewerb kamen durch einen kleinen Nebeneingang rein. Das war eh schwachsinig gewesen und nun bewies es sich. Wütend ging er in die Hocke als ihm erneut der Blonde auffiel. Der hielt sein Handy noch immer ans Ohr. Er sagte was rein, bevor er es zusammen klappte und einsteckte. Doch wiedererwarten legte er sich nicht hin, sondern blieb locker stehen. //Ist der lebensmüde?// Fluchend schob sich Butch hinter eine breite Säule und hoffte, dass er so erst mal dem Blick des Waffenhalters entkam.

Rhage hatte Wrath angerufen und ihm nur Bescheid geben wollen, als der Schuss erklang. „Rhage? Was ist da los? Bist du etwa Lesser jagen?“ erklang dessen wütende

Stimme am anderen Ende. „Nein. Aber hier gibt es Probleme... ich melde mich nachher noch mal“ Damit legte er einfach auf und steckte es ein. Damit weckte der Krieger das Interesse des Gangsters. Dieser kam mit erhobener Waffe auf Rhage zu. „Ich sagte hinlegen. Also los!“ „Tut mir Leid, aber ich hab's im Knie. Ich kann mich nur so schwer hinlegen, sonst komme ich nicht mehr hoch...“ lächelte der Blauäugige unschuldig. „Mir egal! HINLEGEN!“ Damit blieb er vor Rhage stehen. Die Waffe drückte er an dessen Stirn. „Los jetzt!“ zischte er hinter seiner Maske. „Wie denn? Du drückst mir deine Knarre an die Stirn. Geht schwer...“ Wütend knurrte der Gangster und hob die Hand, bevor er seine Faust in Rhages Gesicht vergraben wollte. Doch dieser fing die Faust mühelos ab und packte die Waffe, die er mit einem Ruck aus der Hand seines Gegenübers riss. „Du solltest damit erst mal üben, bevor du damit jemanden bedrohst.“ Schnaubte Rhage. Doch der Kerl wollte sich das nicht bieten lassen und zog mit einer schnellen Bewegung sofort eine zweite Waffe. Doch in dem Moment erklang ein peitschender Schuss. Die Waffe des Kerls fiel zu Boden, und das nutzte Rhage sofort aus. Damit schlug er mit der Waffe hart gegen den Hals des anderen, der daraufhin zusammen brach. Atemmangel, war schon was Böses. Seufzend wich er einen Schritt zurück und sah den bewusstlosen an, als er schon Applaus hörte und einige, die jubelten. //So viel zum Thema KEIN Aufsehen erregen.// seufzte er innerlich als er Schritte hörte. Der Cop von vorhin kam auf ihn zu, während er seine eigene, noch qualmende Waffe in der Hand hielt. //Er hatte also den Schuss abgefeuert...// „Hier ist sein Spielzeug“ Damit warf er Butch die gesicherte Waffe zu. „Am besten bringst du den Kleinen gleich weg...“ Musternd sahen ihn haselnussbraune Augen an „Du bist gut....“ „Danke“ „Du hattest kein Stück Angst vor dem Kerl....“ „Das liegt wohl daran, dass ich früher in einer heftigen Einheit war...“ Sofort entspannten sich die Gesichtszüge von Butch. //Der Kerl war also bei der Armee. Kein Wunder, dass er dann diese gefährliche Ausstrahlung hat...// „Danke für die Hilfe. Ich bin Brian O´Neal. Aber du kannst mich Butch nennen“ Ruhig nahm der blonde Krieger die angebotene Hand an. „Hal E. Wood. Aber alle nennen mich immer Rhage...“ „Wie wäre es, wenn ich den Kerl abgebe und wir dann einen Trinken gehen? Wir könnten etwas reden...“ Einen Moment schwieg Rhage, bevor er nickte „Klar, warum nicht?“ Der Cop war keiner von den Langweilern. Das würde sicherlich interessant werden...